

Besuch von Clown Lilly

Auf den Besuch von Clown Lilly vom 28. Januar hatten sich viele Bewohnerinnen und Bewohner schon lange gefreut. Diesmal wurde sie von einem besonderen „Taschenhund“ begleitet.



Clown Lilly besuchte alle Abteilungen. Ihr flauschiger «Taschenhund» wurde, wie die Clownin selbst, von den Bewohnenden sofort ins Herz geschlossen.

Clown Lilly und ihr Hund kamen sehr motiviert und fröhlich bei der Residenz Falkenstein an. Der Hund, der sie begleitete, war ein besonderer Taschenhund, in dem sie ihr Zubehör und anderen Sachen versteckte. Die Bewohnenden schlossen den flauschigen Taschenhund sofort in ihr Herz. Überraschenderweise versteckte Clown Lilly noch einen anderen Hund in ihrem Hund. Es war ein sehr kleiner Hund, der Purzelbäume schlagen konnte. Sie versuchte, mit ihm Gymnastikübungen zu machen. Gemeinsam mit den Bewohnenden und den Mitarbeitenden sang Clown Lilly Lieder wie „Es Burebüebli mahn i nid“. Im Refrain bewegten sich alle gemeinsam zu dem Text des Liedes. „Nach ufe, nach abe, nach links, nach rechts, nach hinderä, nach füra, nach links, nach rächts“. Es gab auch eine

Diskussion, in der sie die Bewohnenden fragte, wer einen Vogel haben oder behalten möchte. Viele von ihnen hoben die Hand oder machten ein anderes Zeichen der Zustimmung. Clown Lilly erklärte ihnen, dass der Vogel dreimal am Tag einen Wurm frisst, den er nicht selbst holen kann. Deshalb müsste der Bewohner nach draussen gehen und ihn selbst ausgraben. Daraufhin änderten viele ihre Meinung.

Clown Lilly besuchte alle Abteilungen und verabschiedete sich schliesslich in der Cafeteria. Wiederum hat sie mit ihrem fröhlichen Wesen Freude in den Falkenstein gebracht und es wurde viel gelacht an diesem Nachmittag.

Text: Samantha Sammy
Lernende Kauffrau